

Wann beginnt der Tag?

... unten auch noch zum Deutsch-Lernen

Zwei Hirten stritten einmal miteinander, wann genau die Nacht vergangen sei und der Tag angefangen habe.

„Wenn du einen weissen Faden von einem schwarzen unterscheiden kannst, dann ist die Nacht vergangen“, meinte der eine Hirt.

„Nein“, entgegnete der andere Hirt, „wenn du einen grauen von einem weissen Faden unterscheiden kannst, ist es Tag geworden.“

Die zwei konnten zu keiner Einigung kommen und gingen zu einer alten, weisen Grossmutter, die sollte ihren Streit schlichten.

„Könnt ihr nicht etwas anderes finden, woran man erkennt, dass die Nacht vergangen ist und der Tag begonnen hat?“, fragte die Alte.

„Doch“, entgegnete der erste Hirt.

„Wenn ich aus der Ferne ein Schaf von einem Hund unterscheiden kann, so ist es Tag geworden.“

„Und was meinst du?“, fragte sie den zweiten Hirten.

„Wenn ich klar erkennen kann, ob auf jenem Hügel dort ein Feigenbaum oder ein Olivenbaum steht, dann ist die Nacht vorbei.“

„Nein“, sprach die Alte, „das ist es nicht.

Wenn du in die Augen eines fremden Menschen blickst und darin deinen Bruder oder deine Schwester erkennst, dann ist die Nacht zu Ende und der Tag hat begonnen.“

Weisheitsgeschichte aus dem Orient

... eine weitere Version:

Ein Meister fragte seine Schüler: „Könnt ihr mir sagen, wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt?“

Einer glaubte es zu wissen: „Vielleicht dann, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?“

„Nein“, antwortete der Meister.

„Wenn man von weitem einen Dattelbaum von einem Feigenbaum unterscheiden kann?“, fragte ein Schüler. Es kamen mehrere Antworten, die der Meister alle verneinte. Schließlich sagte er: „Nun gut, ich will es euch verraten. Der Tag beginnt dann, wenn ihr in die Augen eines Menschen blicken könnt und euren Bruder oder eure Schwester darin erkennt. Dann endet die Nacht und der Tag beginnt.“

Wann (?) beginnt (beginnen-begann-hat begonnen) **der Tag?**

Zwei (2) **Hirten** (der Hirt) **stritten** (streiten-stritten-hat gestritten) **einmal miteinander, wann (?) genau die Nacht (f) vergangen** (vergehen-verging-ist vergangen) **sei** (sein-war-ist gewesen) **und der Tag angefangen** (anfangen-anfang-hat angefangen / er fängt an / er hat angefangen) **habe** (haben-hatte-hat gehabt).

„Wenn **du einen weissen Faden** (der) **von einem schwarzen Faden** (der) **unterscheiden** (unterscheiden-unterschied-hat unterschieden) **kannst** (können-konnte-hat gekonnt), **dann ist** (sein-war-ist gewesen) **die Nacht vergangen** (vergehen-verging-ist vergangen)“, **meinte** (meinen-meinte-hat gemeint) **der eine Hirt.**

„Nein“, **entgegnete** (entgegen-entgegnete-hat entgegnet) **der andere Hirt.** „Wenn **du einen grauen Faden von einem weissen Faden** (der) **unterscheiden unterscheiden** (unterscheiden-unterschied-hat unterschieden) **kannst** (können-konnte-hat gekonnt), **ist** (sein-war-ist gewesen) **es Tag** (der) **geworden** (werden-wurde-ist geworden).“

Die zwei Hirten (der Hirt / die Hirten) **konnten** (können-konnte-hat gekonnt) **zu keiner Einigung** (die) **kommen** (kommen-kam-ist gekommen) **und gingen** (gehen-ging-ist gegangen) **zu einer alten, weisen Grossmutter** (die Mutter). **Diese** (>die Grossmutter) **sollte** (sollen-sollte-hat gesollt) **ihren Streit** (der) **schlichten** (schlichten-schlichtete-hat geschlichtet).

„Könnt (können-konnte-hat gekonnt) **ihr nicht etwas anderes finden** (finden-fand-hat gefunden), **woran (?) man erkennt** (erkennen-erkannt-hat erkannt), **dass die Nacht vergangen** (vergehen-verging-ist vergangen) **ist** (sein-war-ist gewesen) **und der Tag begonnen** (beginnen-begann-hat begonnen) **hat** (haben-hatte-hat gehabt)?“, **fragte** (fragen-fragte-hat gefragt) **die Alte.**

„Doch“, **entgegnete** (entgegen-entgegnete-hat entgegnet) **der erste Hirt.**
„Wenn **ich aus der Ferne** (die Ferne) **ein Schaf** (das) **von einem Hund** (der) **unterscheiden** (unterscheiden-unterschied-hat unterschieden) **kann** (können-konnte-hat gekonnt), **so ist** (sein-war-ist gewesen) **es Tag geworden** (werden-wurde-ist geworden).“

„Und was (?) **meinst** (meinten-meinte-hat gemeint) **du?**“, **fragte** (fragen-fragte-hat gefragt) **sie den zweiten (2.) Hirten** (der Hirt).

„Wenn **ich klar erkennen** (erkennen-erkannte-hat erkennt) **kann** (können-konnte-hat gekonnt), **ob auf** (wo? Standort > Dativ) **jenem Hügel** (der Hügel, jener Hügel) **dort ein Feigenbaum** (die Feige, der Baum) **oder ein Olivenbaum** (die Olive, der Baum) **steht** (stehen-stand-ist gestanden), **dann ist** (sein-war-ist gewesen) **die Nacht vorbei.**“

„Nein“, sprach (sprechen-sprach-gesprochen) **die Alte**, „**das ist** (sein-war-ist gewesen) **es** nicht.

Wenn **du in** (wohin? Bewegung >Akkusativ) **die Augen** (das Auge) **eines fremden Menschen** (der Mensch) **blickst** (blicken-blickte-hat geblickt) **und darin deinen Bruder** (der Bruder, dein Bruder) **oder deine Schwester** (die Schwester, deine Schwester) **erkenntst** (erkennen-erkannte-hat erkannt), **dann ist** (sein-war-ist gewesen) **die Nacht zu Ende** (das) **und der Tag hat** (haben-hatte-hat gehabt) **begonnen** (beginnen-begann-hat begonnen).“

Ein Märchen (das) **aus dem Orient** (der)

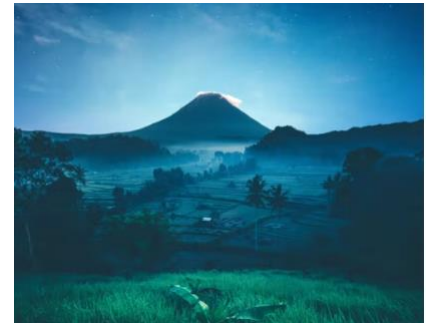
1. Nominativ	wer? / was?	der (m)	die (f)	das (n)
2. Genitiv	wessen?	des (m)	der! (f)	des (n)
3. Dativ	wem? / was?	dem (m)	der! (f)	dem (n)
4. Akkusativ	wen ? / was?	den (m)	die (f)	das (n)



der Hirt, die Hirten
 der Hund, die Hunde / der Hirtenhund
 das Schaf, die Schafe, das Schäfchen
das Wollschaf (die Wolle, das Schaf)
das Milchschaf (die Milch, das Schaf)
das Fleischschaf (das Fleisch, das Schaf)



der Baum
der Olivenbaum (die Olive, der Baum)
der Feigenbaum (die Feige, der Baum)
der Apfelbaum



der Morgen
 der Tag / Tagsüber scheint die Sonne.
 der Abend
 die Nacht / Nachts scheint der Mond.
die Dämmerung
die Morgendämmerung
die Abenddämmerung



der Faden, die Fäden

weiss grau schwarz
 gelb orange rot braun
 violett blau grün
 hell... > hellblau
 dunkel... > dunkelblau



die Mutter / die Grossmutter
 die Urgrossmutter
 der Vater / der Grossvater
 die Eltern
 die Grosseltern
 der Enkel / die Enkelin



der Bruder / die Schwester
 das Auge, die Augen
 das Ohr, die Ohren
 die Nase, die Nasen
 der Mund, die Münder